



Grundschule
An der Schunter

Schulprogramm

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Wer wir sind ... | 2 |
| 2. Leitbild | 4 |
| 3. Bestandsaufnahme | 5 |
| Baustein A: Musisch-kulturelle Bildung | 5 |
| Baustein B: Gesundheit | 6 |
| B1: Bewegungsförderung / ‚Sportfreundliche Schule‘ | 6 |
| B2: Lärmreduzierung / ‚leise Schule‘ | 7 |
| B3: Förderung der Sozialkompetenz | 8 |
| Baustein C: Lesekompetenz | 9 |
| 4. Entwicklungsschwerpunkte / Projekt-Maßnahmenpläne | 9 |
| 5. Masterplan | 15 |
| 6. Jahresplan | 16 |

Dieses Schulprogramm wird jährlich im Schulvorstand evaluiert.
Stand: Mai 2018

1. Wer wir sind ...

Situation der Schule

Die Grundschule An der Schunter ist eine zweizügige Schule, deren Schulträger die Samtgemeinde Nord-Elm ist. Die Kinder kommen aus den Ortschaften Süpplingen, Süpplingenburg, Frellstedt, Rábke, Warberg und Wolsdorf. Die derzeitige Schülerzahl beträgt 160 Schüler/innen.

Die Schüler/innen erreichen die Schule überwiegend mit einem Schulbus, der um ca. 7.45 Uhr an der Schule eintrifft und nach der vierten bzw. fünften Stunde die Kinder wieder nach Hause bringt. Die ersten und zweiten Klassen haben teilweise nach der vierten Stunde, um 11.45 Uhr Unterrichtsschluss. Danach haben sie die Möglichkeit bis 13.00 Uhr in die Betreuungsgruppe zu gehen, die von zwei Pädagogischen Mitarbeiterinnen geleitet wird.

Die dritten und vierten Klassen haben bis täglich bis 13.00 Uhr Unterricht. Dienstags und donnerstags findet Förderunterricht bis 13.50 Uhr statt. Auch hier ist der Bustransfer gewährleistet.

Nach 13.00 Uhr haben alle Kinder die Möglichkeit, den Hort zu besuchen, der vom DRK geführt wird und in den Räumen unserer Schule untergebracht ist. Dort wird auch ein Mittagessen angeboten.

Mitarbeiter/innenteam

Alle Kinder werden von neun Lehrerinnen und Lehrern und zwei Förderlehrkräften unterrichtet. Hinzu kommen vier Pädagogische Mitarbeiter/innen. Diese haben die Aufgabe, die Kinder im Rahmen der Verlässlichen Grundschule nach der vierten Stunde bis 13.00 Uhr zu betreuen oder im Vertretungsfalle für erkrankte Lehrkräfte einzuspringen. Als weitere Mitarbeiter arbeiten eine Schulsekretärin (täglich 8.00 bis 11.30 Uhr) und ein Hausmeister in der Schule.

Bauliche Gegebenheiten

Der Schulkomplex besteht aus vier Gebäuden, die in verschiedenen Zeiten gebaut worden sind. Der älteste Gebäudeteil beherbergt einen Werkraum, in dem Kindern Werkzeuge und ein Brennofen zur Verfügung stehen, einen Musikraum, eine Schulküche und die Räume des Hortes. Ein nächster, etwas jüngerer Gebäudeteil nimmt das Lehrerzimmer, das Sekretariat, einen Konferenzraum, die Räume der Schulleitung, einen Computerraum, einen Kunstraum und vier Klassenräume auf. Aus diesem Bauabschnitt stammt ebenfalls die Schulsporthalle, die im Jahr 2010 komplett saniert und mit Lärmschutzmaßnahmen versehen wurde.

Der neueste Teil besteht schließlich aus der Aula mit einer Bühne, Lautsprecher- und Beleuchtungsanlage, sowie einem ‚Raum der Stille‘, dem Raum für die Betreuungsgruppe und vier weiteren Klassenräumen.

Alle acht Klassenräume sind mit modernem, ergonomischem Gestühl und Teppichboden ausgestattet. Jede Klasse hat einen Gruppenraum, der sich neben dem jeweiligen Unterrichtsraum befindet. Alle Klassenräume verfügen über ein interaktives Whiteboard mit Internetanschluss.

Schulgelände

Der Schulhof gliedert sich in mehrere Bereiche:

Ein Bereich besteht aus einem z.T. überdachten Forum, das gepflastert ist.

Ein weiterer Teil ist asphaltiert und bietet die Möglichkeit, hier das Fahrradgeschicklichkeitsturnier durchzuführen.

Ein dritter Teil schließlich ist sehr naturnah gestaltet mit Büschen, Bäumen und Blumen. Der BUND hat den Schulhof im Jahr 2000 für seine naturnahe Gestaltung ausgezeichnet.

Es finden sich Bewegungsmöglichkeiten in Form von Spielgeräten auf dem Schulhof, aber auch Ruhezonen mit Bänken, einem ‚Weg der Klänge‘, einer Laufbahn und einer Sprunggrube für den Sportunterricht. Zusätzlich stehen zwei Fußballtore und Basketballkörbe für die Kinder bereit.

Im Jahr 2011 wurde der Schulhof um einen ‚Ruhegarten‘ erweitert.

Schulfinanzierung

Neben der Finanzierung durch den Schulträger, die Samtgemeinde Nord-Elm, wird die Schule vom ‚Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Süpplingen‘ unterstützt.

Folgende Sponsoren konnten wir für unsere letzten Projekte gewinnen:

- Volksbank Helmstedt
- Braunschweigische Landessparkasse
- Lions Club Helmstedt
- Bürgerstiftung Ostfalen
- Steinmetzbetrieb DreiKa

Die Aufteilung des jährlichen Etats erfolgt durch Beantragung von Haushaltsmitteln durch die Fachkonferenzen (Etat für Lehr- und Lernmittel). Größere Anschaffungen aus dem Vermögenshaushalt werden vom Kollegium gemeinsam geplant. Der Haushaltsvorschlag, der dem Schulträger vorgelegt wird, wird vom Schulvorstand beschlossen.

Kooperation mit anderen Institutionen

Die Grundschule An der Schunter hat Kooperationsvereinbarungen mit folgenden Kindertagesstätten und Schulen:

- Kooperation mit allen fünf Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Nord-Elm, um den Übergang von Kita zu Grundschule reibungslos zu gestalten.
- Kooperation mit der Lademann-Realschule und allen Helmstedter Grundschulen, um den Übergang von Grundschule zu weiterführender Schule reibungslos zu gestalten.
- Kooperation mit der Lademann-Realschule, dem Gymnasium Julianum und den Grundschulen Lessingstraße und Ludgeri im musischen Bereich: alle beteiligten Schulen führen jedes Jahr im Frühjahr ein gemeinsam gestaltetes Chorkonzert im Brunnentheater in Helmstedt durch.

Die Grundschule An der Schunter öffnet sich außerschulischen Einrichtungen und kooperiert mit ihnen:

- Der Sportverein ‚Tatami‘ bietet in Kooperation für unsere Grundschüler einmal wöchentlich eine AG ‚Selbstverteidigung auf Judobasis‘ bzw. ‚Jujutsu‘ an.
- Der Radsportverein Frellstedt e.V. bietet eine AG ‚Radpolo/Radball‘ an.
- Die Musikschule Königslutter bietet Gitarren- und Keyboardunterricht in unserer Schule an.
- Die Kreismusikschule Helmstedt führt regelmäßig Konzerte in unserer Aula durch.
- Die Polizei in Süpplingen unterstützt die Schule bei der jährlich stattfindenden Fahrradprüfung und dem ADAC-Geschicklichkeitsturnier.
- Die Freiwillige Feuerwehr Süpplingen ist regelmäßiger Partner bei Besuchen von Grundschulkindern.
- Der Schulchor war beteiligt an einer CD-Produktion unter der Regie des regionalen Verkehrsvereins und tritt regelmäßig bei Konzerten in den Gemeinden der Samtgemeinde Nord-Elm auf.
- Der Lions-Club Helmstedt unterstützt finanziell das Projekt ‚Klasse 2000‘ an unserer Schule und fördert die Schülerbücherei mit Buchpaketen.

2. Leitbild

„Miteinander leben- Voneinander lernen- Gemeinsam wachsen“

Wir fördern die individuellen Fähigkeiten und die Entwicklung unserer Schüler. Wir vermitteln ihnen Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein.

Wir sind neugierig und erforschen neue Wege der pädagogischen Arbeit. Wir verknüpfen dabei Bewährtes mit Neuem. Wir sind eine Schule, an dem Kinder, Eltern und alle Freunde und Förderer mit Spaß arbeiten, vertrauensvoll lernen und kommunizieren.

Wir pflegen die Zusammenarbeit mit Eltern, schulischen und außerschulischen Partnern.

Wir legen sehr viel Wert auf die musisch-kulturelle Lebensbildung unserer Schüler.

Wir schreiben LESEFÖRDERUNG groß.

Wir vermitteln unseren Schülern eine besonders angenehme Lernatmosphäre durch unsere interaktiven Whiteboards, die individuell gestalteten Klassen- und Gruppenräume und Differenzierungsinseln in den Fluren.

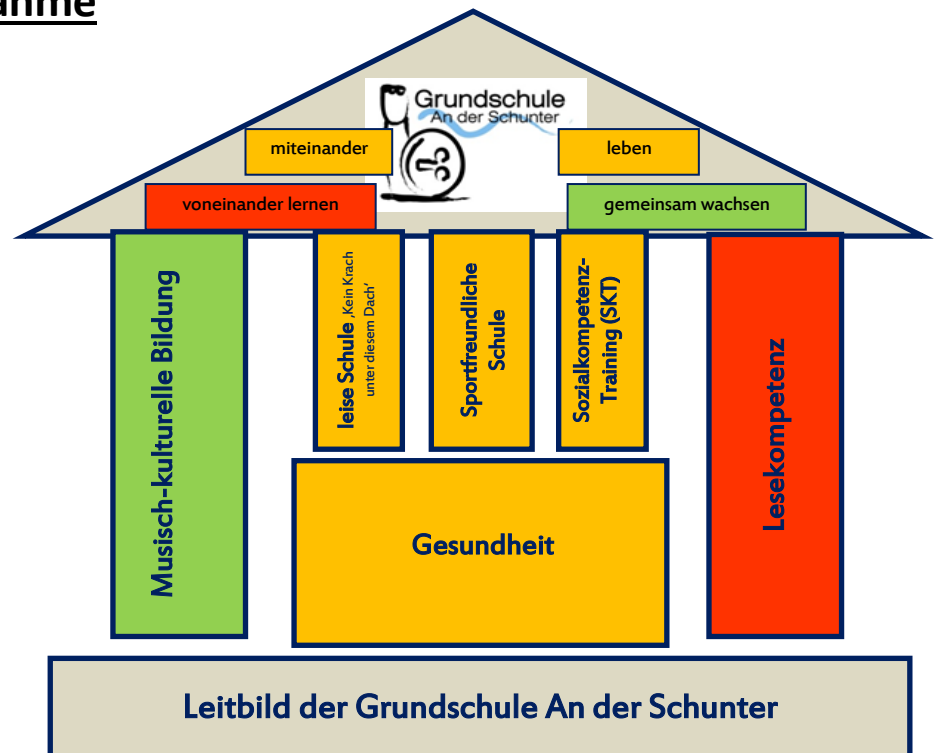
Wir pflegen an unserer Schule eine gesunde Lebensführung im ganzheitlichen Sinne. Dazu gehört unser Gesundheitsmanagement „Gesund leben lernen“ und das Projekt „Kein Krach unter diesem Dach“. Diese Projekte führen zu einer Verbesserung der Lebensqualität von Lehrkräften und Schülern/innen.

Wir sind eine sportfreundliche Schule, die ihren Schülern/innen durch gezielte Angebote in der Bewegungserziehung zu mehr Selbstwertgefühl verhilft.

Wir fördern Integration und begegnen uns mit Achtsamkeit und Respekt.

3. Bestandsaufnahme

Die Grundschule An der Schunter sieht folgende drei übergreifende Bausteine als Schwerpunkte ihrer Arbeit. Diese Schwerpunkte zeigen sich besonders in außerunterrichtlichen Aktivitäten oder schulergänzenden Projekten sowie in Pausenangeboten oder Aktivitäten mit außerschulischen Partnern.



Baustein A: Musisch-Kulturelle Bildung

1. Ziele

Wir legen Wert darauf, die Kinder für verschiedene Theaterformen, musikalische und künstlerische Richtungen zu sensibilisieren. Kinder sollen verschiedene Darstellungs- und Ausdrucksformen im Bereich Kunst, Musik und Theater kennen lernen, um das kulturelle Interesse zu wecken und sie für Unterschiede zu sensibilisieren.

Die Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, ihre besonderen Fähigkeiten und Interessen zu entdecken, um diese weiterzuentwickeln.

2. Regelmäßige Veranstaltungen im Schuljahr

Folgende Veranstaltungen sollen jährlich alternativ oder in Addition angeboten werden:

a) Theater- oder Musikveranstaltungen, z.B.:

- Kinderoper
- Theaterkleinkunst
- Puppenspiel
- Clown- oder Zaubervorführung
- Märchenerzähler
- verschiedene Musikgruppen
- ‚singer Polizist‘
- Schulchor-Konzert
- Weihnachtsmärchen

- b) Schulfest alle zwei Jahre (evtl. mit vorangegangener Projektwoche)
- c) jährliches Chorkonzert im Juleum in Helmstedt
- d) Verschiedene Arbeitsgemeinschaften (Angebote im handwerklichen, musischen, darstellerischen und künstlerischen Bereich)
- e) Schulchor
- f) Schülerband
- g) Keyboard- und Gitarrenunterricht der Musikschule Königslutter in unserer Schule
- h) Museums- und Ausstellungsbesuche in der Umgebung

Baustein B: Gesundheitsförderung

B1: Bewegungsförderung / ‚Sportfreundliche Schule‘

1. Ziele

Wir legen Wert darauf, den Kindern Freude an der Bewegung zu vermitteln, um deren Motorik zu verbessern und die körperliche Gesundheit zu stärken. Gemeinsame sportliche Spiele fördern das Sozialverhalten, stärken sowohl die Klassengemeinschaft als auch das Selbstbewusstsein einzelner Kinder.



2. Regelmäßige Veranstaltungen im Schuljahr

- ‚Bewegte Pause‘: sportliche Spiele mit verschiedenen Materialien auf dem Schulhof und Pausenangebot in der Sporthalle
- Bundesjugendspiele im Rahmen eines Sportfestes
- Laufabzeichen des Leichtathletikverbandes
- Schwimmfest im Freibad Rábke (nach Wetterlage)
- Schwimmunterricht in den 3. Klassen mit dem Ziel des Schwimabzeichens Bronze
- Schwimmprojekt in den 4. Klassen
- Sportfest der Kindertagesstätten und der 1. Klassen
- Ski-Langlaufprojekt für 3. und 4. Klassen im Harz
- Kooperationen mit Sportvereinen der Samtgemeinde im Rahmen von AGs
- Wanderungen im Elm / Führungen durch Förster
- Kreisweite Grundschulturniere im Handball und Fußball
- Fahrrad-Geschicklichkeitsturnier der 3. Klassen
- Radfahrprüfung der 4. Klassen
- verschiedene Projekte oder Arbeitsgemeinschaften wie z.B. Tanz, Zirkus
- Kletter- und Bewegungsangebote auf dem entsprechend gestalteten Schulhof
- aktive Pausen auch während des Regens durch Umgestaltung der Schulflure

3. Zertifikat

Die Grundschule An der Schunter ist 2008 mit dem Zertifikat ‚Sportfreundliche Schule‘ ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird alle drei Jahre neu geprüft und vergeben; letzte Zertifizierung: 2011.

B2: Lärmreduzierung / ‚leise Schule‘1. Gesund-Leben-Lernen (GLL)

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen hat in Kooperation mit dem Kultus-

und Sozialministerium das Projekt Gesund-Leben-Lernen (GLL) entwickelt. Die Grundschule An der Schunter ist seit 2008 Partnerschule des Projektes und wurde als Modellschule für ihr Projekt ‚Kein Krach unter diesem Dach‘ besonders gewürdigt.

2. Projekt ‚Kein Krach unter diesem Dach‘

Die zunehmende Lärmbelastung in den Schulen und ihre schädlichen Auswirkungen auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Kinder und Lehrkräfte sind wissenschaftlich bestätigt. Um die Lärmbelastung in unserer Schule zu reduzieren, wurden nach Befragungen der Schüler/innen, Lehrkräfte und Mitarbeiter folgende Maßnahmen beschlossen:

- Raum der Stille: Hierher können sich Kinder zurückziehen und sich bei geführten Meditationen entspannen. Achtsamkeitsübungen und autogenes Training sollen Konzentrationsschwäche, Versagensangst und Ermüdung vorbeugen. Der Raum wurde 2010 eröffnet.
- Ruhe- und Duftgarten: Der abgetrennte Ruhebereich auf dem Schulhofgelände bietet den Kindern die Möglichkeit, sich in den Pausen in Kleingruppen zurückzuziehen und durch Spiele oder Gespräche in ruhiger, naturnaher Atmosphäre zu entspannen und Kraft für den Unterricht zu schöpfen. Der Ruhebereich wurde 2012 eröffnet.
- Alle Klassenräume wurden mit Teppichböden ausgestattet, wodurch die Lärmbelastung während des Unterrichts deutlich reduziert wurde.
- Die Sporthalle wurde im Rahmen einer kompletten Renovierung mit modernem Schallschutz versehen. Durch die deutlich niedrigere Lärmbelastung im Sportunterricht ist eine Stressreduzierung sowohl für Lehrkräfte als auch für die Schülerinnen und Schüler erreicht worden.
- Umgestaltung des Lehrerzimmers: Um die Lärmbelastung im Lehrerzimmer zu reduzieren, wurde ein Ruhebereich durch Raumteiler abgeteilt und mit Sofa, Sessel, entsprechender Beleuchtung und Dekoration gestaltet. Hier können Lehrkräfte allein oder in Kleingruppe zur Ruhe kommen und entspannen.
- Neugestaltung des Foyers: Der Eingangsbereich der Schule soll einen ersten positiven Eindruck vermitteln. Das durch Sofa-Lounge, Brunnen, Pflanzen und leise Entspannungsmusik mit Naturgeräuschen ausgestattete Foyer ist ein Ort der Stille und des Wohlfühlens und stellt eine kleine Oase in der Schule dar. Ein großflächiges Bild vermittelt die Nähe zur Schunter und dem Namen der Schule.

Das Projekt ‚Kein Krach unter diesem Dach‘ findet weit über die Grenzen der Samtgemeinde Nord-Elm hinaus Beachtung und wurde in der Broschüre ‚Beispiele die Schule machen‘ von der Landesvereinigung für Gesundheit und der Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. besonders hervorgehoben.

B3: Förderung der Sozialkompetenz / Sozialkompetenz-Training (SKT)**1. Ziele**

Ziel des Sozialkompetenztrainings (SKT) ist die Förderung der Selbständigkeit sowie die Stärkung des Selbstwertgefühls und der Aufbau eines positiven Selbstkonzepts. Diese Zielsetzung folgt dem Ansatz der Förderung von Lebens- bzw. Handlungskompetenz, dem nach Ergebnissen der neueren Forschung größte Erfolgsaussichten bei der Prävention von Suchtverhalten, Schulverweigerung und gewalttätigem Verhalten zugesprochen wird.

Soziale Kompetenz ist für die psychosoziale Gesundheit, für den gesamten Bereich der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration von Bedeutung. Psychosoziale Gesundheit setzt die Befähigung voraus, eigene Gefühle und Bedürfnisse zu erkennen und zu äußern, soziale Beziehungen zu knüpfen und aktiv zu gestalten, sich für die eigenen Rechte einzusetzen.

2. Netzwerk Bildung und soziale Kompetenz

Die Grundschule An der Schunter ist Mitglied im ‚Netzwerk Bildung und soziale Kompetenz‘. Weitere Partner sind neben einigen Schulen im Landkreis das Elisabethstift, Jugendhilfe der Diakonie, der Deutsche Kinderschutzbund, das Präventionsteam der Polizei Helmstedt, die Stadt Helmstedt, die Landesschulbehörde, das Lukas-Werk Gesundheitsdienste, die ev. Jugend Propstei Helmstedt und der Kreissportbund Helmstedt.

Das Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, Bildungsangebote mit dem Schwerpunkt sozialer Kompetenz für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Lehrer und Eltern anzubieten. Ein Baustein ist das Sozialkompetenztraining für Schulklassen.

3. Sozialkompetenztraining in den Klassen 1 bis 4

An der Grundschule An der Schunter wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Elisabethstifts einmal wöchentlich mit vier Klassen jeweils eine Stunde gearbeitet.

Ziele und Inhalte des Trainings:

- Teamarbeit fördern und unterstützen, die Klassengemeinschaft stärken
- die Eigen- und Fremdwahrnehmung fördern
- spezielle soziale Probleme in den einzelnen Klassen direkt bearbeiten

Gerade auch im Hinblick auf die inklusive Beschulung von Kindern mit Beeinträchtigungen im emotionalen und sozialen Bereich bekommt das Sozialkompetenztraining in den betreffenden Klassen eine noch größere Bedeutung.

Finanziert wird das Sozialkompetenztraining an unserer Schule durch unseren Schulträger, den Förderverein der Schule und Sponsoren des Netzwerkes.

Baustein C: Förderung der Lesekompetenz

1. Ziele

Wir legen Wert darauf, bei Kindern eine Lesemotivation aufzubauen und zu sichern. Dabei soll Lesefreude vermittelt werden und die Vertrautheit mit Büchern gefördert werden. Gleichzeitig sollen Lesegewohnheiten implementiert und stabilisiert werden. Auf diese Weise soll eine altersgemäße Lesekultur entwickelt werden.

2. Regelmäßige Angebote im Schuljahr

- Schaffung einer angenehmen Umgebung zum Lesen
- regelmäßige Verfügbarkeit von Büchern und freier Zugang zu den Büchern
- vielfältige Lesesituationen im Unterricht
- vielfältiges Bücherangebot (Klassenbüchereien und Schulbücherei im Leseraum)
- Projekte rund ums Buch (Lesenächte, Leseabend, Autorenlesungen, ‚Ein Dorf liest vor‘)
- Einbeziehung der Eltern in die Leseförderung (‚Lesemütter‘)
- wöchentliche Lesezeiten und Leseпаusen im Leseraum
- Projekt: Buchwerkstatt
- vielfältiges Angebot von Ganzschriften als Klassensätze
- regelmäßige Aufstockung der Schülerbücherei (Hauptsponsor: Lions-Club Helmstedt)
- jährlicher Vorlesewettbewerb für alle Klassen
- Lesepatenschaften zwischen Leseanfängern und den 3. und 4. Klassen mit regelmäßigen Lesepatentunden (‚Süplinger Modell‘)
- regelmäßige Teilnahme an Projekten wie ‚Schule und Zeitung‘ (SchulZ)

4. Entwicklungsschwerpunkte **Projekt-Maßnahmenpläne**

1. Unterrichtsbezogener Entwicklungsschwerpunkt: Förderung der Lesekompetenz und der Lesemotivation durch den gezielten Einsatz von Lesestrategien
→ siehe S. 10
 - 1.1. Maßnahmenplan: Schulinterne Fortbildung ‚Lesestrategien‘
→ siehe S. 11
 - 1.2. Maßnahmenplan: Erweiterung der Jahrgangsteambesprechungen
→ siehe S. 12
 - 1.3. Maßnahmenplan: Fach-DBs Deutsch: Anwendung von Lesestrategien
→ siehe S. 13
2. Entwicklungsschwerpunkt: Förder- und Forderräume
→ siehe S. 14

5. Masterplan

→ siehe S. 15

6. Jahreskalender

→ siehe S. 16